

**Beschlussvorlage DS 285/2017/14-19**

Status: öffentlich
Datum: 05.10.2017

Fachbereich: Fachbereich I - Infrastruktur/Bau
Bearbeiter: Frau Schnabel
Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Gesamtvergabe Neubau Schulkomplex Gebrüder-Grimm-Grundschule

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit	Status
zeitweiliger Ausschuss für den Schulneubau	07.09.2017	Kenntnisnahme	Ö
Haushalts- und Finanzausschuss	21.09.2017	Kenntnisnahme	Ö
Hauptausschuss	26.09.2017	Kenntnisnahme	Ö
Gemeindevertretung	09.10.2017	Entscheidung	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten bestätigt den Vorschlag des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe als Gesamtvergabe mit den Leistungen Planen, Bauen und Finanzieren, für den Neubau eines Schulkomplexes für die Gebrüder-Grimm-Grundschule, bestehend aus einem Schul- und Hortgebäude, einer Zweifeldsporthalle, eines Sportplatzes, eines Ortsteilzentrums mit Bibliothek und den dazugehörigen Außenanlagen an den Bieter) vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung.

Sachverhalt:

Die Bekanntmachung der Ausschreibung zur Realisierung des Gesamtvorhabens in Form eines Verhandlungsverfahrens erfolgte am 13.08.16 im Amtsblatt der Europäischen Union. Am öffentlichen Teilnahmewettbewerb beteiligten sich 7 Bewerber. Nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen wurden 6 Unternehmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Schlusstermin für die Abgabe der Angebote war der 30.01.17. Die Angebote aller 6 Bieter lagen fristgemäß vor.

Die erste, vorläufige Auswertung der eingegangenen Angebote erfolgte im Rahmen von zwei Projektgruppensitzungen im März 2017; alle Bieter wurden zu Bietergesprächen am 29. und 30.03.17 eingeladen. In den Bietergesprächen erhielten die Bieter die Gelegenheit, die Entwürfe vorzustellen und die Angebote zu erläutern.

Im Ergebnis dieser 1. Runde wurde entschieden, das Verfahren mit 3 Bietern fortzusetzen und diese zur Überarbeitung und Präzisierung aufzufordern. Der Abgabetermin für die optimierten Angebote war der 28.04.17. Zu diesem Termin lagen die überarbeiteten Angebote von allen 3 Bietern vor und wurden ausgewertet.

Am 02.05.17 wurden im Rahmen des zeitweiligen Ausschusses für den Schulneubau (NÖT) die drei optimierten Angebote vorgestellt und diskutiert. Am 08.05.17 erfolgte nochmals eine ausführliche Diskussion innerhalb der Projektgruppe.

Im Ergebnis wurde durch die Zusammenführung der qualitativen Bewertung mit den angebotenen Preisen für die jeweiligen Entwürfe das wirtschaftlichste Angebot auf der Grundlage der festgelegten Zuschlagskriterien ermittelt. Mit diesem Bieter wurde am 16.05.17 ein weiteres Bietergespräch geführt.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die vorliegenden Ausschreibungsergebnisse eine hohe Qualität in Bezug auf die Entwürfe aufweisen. Im Rahmen der Überarbeitungen konnten sie zum Teil noch deutlich verbessert werden.

Die nichtberücksichtigten Bieter sind gem. § 134 GWB schriftlich über die beabsichtigte Zuschlagserteilung zu informieren. Der Zuschlag kann dann nach einer Rügefrist von 15 bzw. 10 Tagen bei elektronischem Versandt erteilt und der Vertrag unterzeichnet werden.

Nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung zur Bestätigung des Vergabevorschlages des Bürgermeisters steht der Zuschlag noch unter dem Vorbehalt der kommunalaufsichtlichen Genehmigung auf der Grundlage der abschließenden Wirtschaftlichkeitsuntersuchung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Erträge/Einzahlungen:

Aufwendungen/Auszahlungen: 22.807.000,00 € (in 2019, alternativ 20 Jahre
jährliche Raten in Höhe von 1.140.350,00 €)

Auf der Kostenstelle: I211010001

Anlagen:

Zurzeit aufgrund des Verfahrensstandes noch nicht öffentlich. Zur Beschlussfassung werden die Auswertungsunterlagen und die abschließende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung der Drucksache beigelegt.

Karsten Knobbe
Bürgermeister